

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
Übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlag: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133940, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Montag, 12. Juni 1989

Blatt 1222

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Informatikunterricht für 3. und 4. Klassen der Hauptschulen (1223/FS: 9.6.)
- Belagsarbeiten in der Gersthofer Straße (1224/FS: 9.6.)
- Kreuzungsumbauten in Simmering (1224/FS: 11.6.)
- Tag der offenen Tür heuer am 16. September (1225/FS: 9.6.)
- Info-Bus der Gaswerke in der Siedlung Friedensstadt (1227/FS: 10.6.)
- „Umweltbewußt einkaufen“: kommenden Dienstag wieder Marktaktion (1227/FS: 11.6.)
- Sanierungsarbeiten im Bereich der Brünner Straße (1228)
- Neues Behindertenwohnheim eröffnet (1229)
- 18 Sonderkindergärtner/innen schlossen ihre Ausbildung ab (1229)
- 150 Jahre Marktamt (1230-1232)
- Verdienstzeichen für Pater Prior Markus Wittmann (1233)
- Müllfahrzeuge für Managua (1234)
- Wochenende und Sonnenschein – 55.000 Wienerinnen und Wiener in den Städtischen Sommerbädern (nur FS/11.6.)
- Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters (nur FS)

Bezirke:

- Franz Haas neuer Bezirksvorsteher von Simmering (1226/FS: 9.6.)

Informatikunterricht für 3. und 4. Klassen der Hauptschulen

Einigung zwischen Bund und Gemeinden

Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Ab dem Schuljahr 1990/91 wird es an den 3. und 4. Klassen der Hauptschulen zu einer Einführung des Informatikunterrichtes kommen. Dies wurde Freitag zwischen Finanzminister und Unterrichtsminister sowie den Vertretern von Städtebund und Gemeindebund vereinbart. Die Vertreter der Gemeinden betonten ihre prinzipielle Zustimmung zur Einführung des Informatikunterrichtes aus bildungspolitischen Gründen, verwiesen jedoch auf die hohe Belastung der Gemeinden durch die Anschaffung der Computer sowie für notwendige bauliche Investitionen.

In den Verhandlungen hat sich der Bund jedoch bereit erklärt, dafür zu sorgen, daß die Softwarerechte den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Weiters wird es den Gemeinden ermöglicht, beim Ankauf der Geräte in die Verträge des Bundes einzusteigen und dessen Sonderkonditionen zu nützen. Dadurch werden sich die Kosten für die Gemeinden erheblich verringern.

Die Kosten für die baulichen Investitionen trägt die jeweilige Gemeinde. Eine über dieses Verhandlungsergebnis hinaus gehende Unterstützung schloß der Bund den Gemeinden gegenüber aus und verwies diese mit ihren Forderungen an die Länder. (Schluß) roh/bs

Bereits am 9. Juni 1989
über Fernschreiber ausgesendet

Belagsarbeiten in der Gersthofer Straße

Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Im 18. Bezirk sind in der Gersthofer Straße, und zwar im Abschnitt von der Wielemansgasse bis auf Höhe der Ordnungsnummer 35, ein Umbau der Fahrbahn und der Gehsteige beziehungsweise eine Belagserneuerung auf der Fahrbahn vorgesehen. Die Arbeiten, die voraussichtlich neun Wochen dauern werden, beginnen am kommenden Dienstag, 13. Juni, und machen auch eine Änderung der Verkehrsführung in Richtung Hernals über die Straßenzüge Schindlergasse und Schöffelgasse erforderlich; die entsprechende Umleitung wird in der Nacht von Montag, 12. Juni, auf Dienstag eingerichtet. (Schluß) pz/bs

Bereits am 9. Juni 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Kreuzungsumbauten in Simmering

Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Im 11. Bezirk sind in zwei stark befahrenen Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrsabläufe und zur Hebung der Verkehrssicherheit Umbaumaßnahmen erforderlich, die insgesamt 9,8 Millionen Schilling kosten werden. Es handelt sich um folgende Kreuzungsbereiche:

- Simmeringer Hauptstraße/Kaiser Ebersdorfer Straße, wo eine Verkehrslichtsignalanlage errichtet wird sowie die Umsteigewege zwischen der Straßenbahnlinie „71“ und den Autobuslinien „69 A“ und „73 A“ kurz und sicher anzulegen sind. Dazu ist auch ein Umbau von Haltestelleninseln notwendig.
- Simmeringer Hauptstraße/Litfaßstraße, wo das Kreuzungsplateau verkehrssicherer gestaltet beziehungsweise umgebaut werden soll. Darüber hinaus wird die Litfaßstraße zwischen Rinnböckstraße und Simmeringer Hauptstraße beidbahnig ausgebaut. (Schluß) pz/gg

Bereits am 11. Juni 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Tag der offenen Tür heuer am 16. September

Wien, 9.6. (RK-KOMMUNAL) Der Tag der offenen Tür findet heuer am Samstag, dem 16. September, im Wiener Rathaus statt. Der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport genehmigte dafür in seiner heutigen Sitzung einen Betrag von 3,4 Millionen Schilling. Der Tag der offenen Tür wird den großen Themenbereichen „Mensch — Umwelt — Gesundheit“ gewidmet sein. (Schluß) du/rr

Bereits am 9. Juni 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Franz Haas neuer Bezirksvorsteher von Simmering

Wien, 9.6. (RK-BEZIRKE) Simmering hat einen neuen Bezirksvorsteher. Franz HAAS, seit 1981 Mitglied des Wiener Landtages und Gemeinderates, wurde am Freitag von der Bezirksvertretung einstimmig gewählt und anschließend von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK angelobt. Er folgt damit Otto MRAZ, der seit 1980 Bezirksvorsteher war und nun in den Ruhestand tritt.

Zilk legte bei der Angelobung ein Bekenntnis zur Kommunalpolitik ab: „Wer in der Kommunalpolitik arbeitet, der macht wirkliche Politik, nicht Machtpolitik, und gestaltet die Lebensumstände der Menschen mit.“ Zilk bekannte sich zur Dezentralisierung im Sinne von Mitsprache, Mitentscheidung und Mitverantwortung. Dabei stehe man erst am Beginn einer Entwicklung. Die praktische Erprobung der Dezentralisierung bedeute einen Lernprozeß für alle Beteiligten.

Bezirksvorsteher Franz Haas, Jahrgang 1937, gehörte ab 1973 der Simmeringer Bezirksvertretung an; im Wiener Gemeinderat war er seit 1981 in mehreren Ausschüssen tätig.

Der neue Simmeringer Bezirksvorsteher überreichte dem Bürgermeister, der heute seinen Geburtstag feiert, einen Geschenkkorb mit 62 Stück Simmeringer Gemüseprodukte.

An der Angelobungsfeier nahmen auch Stadtrat Johann HATZL und SPÖ-Klubobmann Ing. Karl SVOBODA teil. (Schluß) red/bs



Amtsübergabe in Simmering: Franz Haas (links) folgt Otto Mraz als Bezirksvorsteher

Foto: PID/Hutterer

Bereits am 9. Juni 1989
über Fernschreiber ausgedruckt

Info-Bus der Gaswerke in der Siedlung Friedensstadt

Wien, 10.6. (RK-LOKAL) Der Info-Bus der Wiener Gaswerke fährt auch heuer wieder zu Wohn- oder Gartensiedlungen, die der Gasversorgung erschlossen werden sollen und deren Bewohner damit das Angebot einer umweltfreundlichen und bequemen Heizung erhalten. Diesmal ist die Siedlung Friedensstadt an der Reihe. Im Info-Bus gibt es die Möglichkeit, allgemeine Informationen über Gasheizungen zu erhalten beziehungsweise sich für eine gezielte Beratung anzumelden.

12. bis 23. Juni
Siedlung Friedensstadt
Standort: 13, Jenbachgasse 2 A
(Schluß) roh/rr

„Umweltbewußt einkaufen“: kommenden Dienstag wieder Marktaktion

Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Gemeinsam mit UmweltberaterInnen führt das Mobile Büro des Bürgerdienstes Marktaktionen zum Thema „Umweltbewußt einkaufen“ durch. Das Mobilbüro — ein weißes Zugfahrzeug mit Anhänger und roter Aufschrift — steht interessierten Konsumenten dabei für Informationen über umweltfreundliche Produkte zur Verfügung. Eine Auswahl solcher Erzeugnisse, von treibgasfreien Sprays bis zu Recyclingpapier, kann im Mobilbüro besichtigt werden. Die nächste Marktaktion findet kommenden Dienstag, den 13. Juni, von 8 bis 13 Uhr auf dem Floridsdorfer Markt statt. Wer sich also über umweltbewußtes Einkaufen informieren möchte, kann dies direkt am Markt tun. (Schluß) hrs/rr

Bereits am 10. Juni 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Bereits am 11. Juni 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Sanierungsarbeiten im Bereich der Brünner Straße

Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Im 21. Bezirk macht der schlechte Zustand der Fahrbahndecke im Bereich der B 3 / Donaustraße bei der Abfahrt von der B 227 / Donaukanalstraße vor der Kreuzung mit der Brünner Straße in Neu-Jedlersdorf eine Sanierung des Stauraumes vor dieser viel befahrenen Kreuzung wegen der Verdrückungen der Fahrbahnoberfläche erforderlich. Die Sanierungsarbeiten — es wird eine neue Gußasphaltdecke aufgebracht — auf zwei Linksabbiegespuren und einer Rechtsabbiegespur beginnen morgen, Dienstag, 13. Juni und werden voraussichtlich zwei Wochen dauern. (Schluß) pz/rr

Neues Behindertenwohnheim eröffnet

Wohnplätze und Werkstätten für Schwerstbehinderte im Alfred-Dallinger-Haus

Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Ein Wohnheim für schwerst Körperbehinderte wurde Montag von Sozialminister Dr. Walter GEPPERT in Anwesenheit von Vizebürgermeisterin Ingrid SMEJKAL und zahlreichen Ehrengästen eröffnet. Das neue Zuhause für 40 behinderte Jugendliche in Wien 13., Hochheimgasse 1, wurde Alfred-Dallinger-Haus benannt, und wird vom „Verein Balance-Chancengleiche Ausbildung und Integration Körperbehinderter“ betrieben.

Die Stadt Wien übernahm im Rahmen der „ARGE Wohnplätze für behinderte Menschen“ die Umbau- und Einrichtungskosten des ehemaligen Schülerheimes für Behinderte, die sich auf insgesamt 4,5 Millionen Schilling beliefen, und finanziert den Betrieb des Wohnheims und der Beschäftigungstherapie über die Erstattung von Tageskostensätzen. Sozialminister Alfred Dallinger hatte im Jahr 1987 das Gelände und den Gebäudekomplex der 1910 für Kriegsinvaliden erbauten Stiftung zur Nutzung als Behindertenwohnheim zugesagt.

Im Behindertenwohnheim Hochheimgasse werden nun 40 schwerst körperbehinderte Jugendliche von rund 20 Mitarbeitern des Vereins ständig betreut. Ziel der Betreuung und der Ausbildung in den Werkstätten, in denen Auftragsarbeiten handwerklicher Art ausgeführt werden, ist das stufenweise Hinführen zur völligen Verselbständigung von Behinderten, die bisher in Pflegeheimen betreut werden mußten. Damit soll auch eine spätere Übersiedlung in eine Wohngemeinschaft bzw. in eine eigene Wohnung möglich werden.

Der „Verein Balance“ wurde 1977 gegründet, errichtete in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der „ARGE Wohnplätze für Behinderte“ zwei Wohngemeinschaften und führt seit langem Urlaubsaktionen für Schwerstbehinderte durch. (Schluß) jel/bs

18 Sonderkindergärtner/Innen schlossen ihre Ausbildung ab

Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) 18 bereits im Beruf stehende Kindergärtner/innen der Stadt Wien schlossen Montag den viersemestrigen Lehrgang an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, 21., Patrizigasse 2, zur Ausbildung als Sonderkindergärtner/innen erfolgreich ab. Nach dieser berufsbegleitenden und deshalb besonders schwierigen Ausbildung sind die Kindergärtner/innen nun befähigt, mit behinderten Kleinkindern in Sonderkindergärten und in Kindergärten mit Integrationsgruppen, in sonderpädagogischen Ambulanzen und Kliniken sowie im Bereich der Früh-erziehung zu arbeiten. Mit den 17 Sonderkindergärtnerinnen und einem Sonderkindergärtner, die nun den Lehrgang abgeschlossen haben, gewinnt das Jugendamt der Stadt Wien engagierte Fachleute zur Betreuung behinderter Kinder. (Schluß) jel/rr

150 Jahre Marktamt

Rathausmarkt und Ausstellung in der Volkshalle

Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Dem Wiener Bürgermeister Dr. Ignaz CZAPKA, ursprünglich selbst für das Wiener Marktwesen zuständig, gelang es 1839, die vorher auf zahlreiche verschiedene Aufsichtsorgane verteilte Tätigkeit der Marktaufsichten zusammenzufassen und das Marktamt im heutigen Sinn zu schaffen. Zum Jubiläum des 150jährigen Bestehens des Wiener Marktamtes, das für einwandfreie Lebensmittel und damit auch für unsere Gesundheit sorgt, gibt es von Dienstag, den 13. Juni, bis einschließlich Freitag, den 23. Juni, eine Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses. Diese Ausstellung, die über Geschichte und Aufgaben des Marktamtes informiert und bei der auch Marktamtsbeamte für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stehen, ist bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Auf dem Rathausplatz wird ergänzend zur Ausstellung (aber zwei Tage länger) von 13. bis einschließlich Sonntag, den 25. Juni, täglich von 10 bis 20 Uhr der „Wiener Rathausmarkt“ stattfinden — ein Markt, der an alte Zeiten erinnern soll und der dazu auch noch ein Kulturprogramm, natürlich ebenfalls mit dem Schwerpunkt Märkte, bietet. Bürgermeister Dr. Helmut Zilk wird den Rathausmarkt am Rathausplatz sowie die Ausstellung morgen Dienstag, den 13. Juni, um 16 Uhr eröffnen. Über Ausstellung und Markt berichtete Stadträtin Christine SCHIRMER Montag in einem Pressegespräch.

Ausstellung „150 Jahre Marktamt“ in der Volkshalle des Rathauses

Information und Beratung bietet die Ausstellung „150 Jahre Marktamt“, die ab 13. Juni, 10 Uhr, bis einschließlich 23. Juni täglich von 10 bis 19 Uhr in der Volkshalle des Rathauses gezeigt wird. Die Exposition beschäftigt sich mit den Themen

- Geschichte — 150 Jahre Marktamt
- Gesundheit — Das Marktamt als Lebensmittelpolizei
- Gesetz — Das Marktamt als Gewerbepolizei
- Versorgung — Das Marktamt als Marktverwalter
- Geld — Das Marktamt als Preisüberwacher
- Sicherheit — Das Marktamt für alle WienerInnen

Dokumente und Exponate informieren über die Aufgaben der MA 59. Zusätzlich stehen an allen Tagen der Ausstellung Marktamtsbeamte für Fragen und Auskünfte zur Verfügung; ebenso gibt's die Möglichkeit, selbst gesammelte Pilze kostenlos begutachten zu lassen. Beratung in Lebensmittelfragen, Tips zum richtigen Umgang mit Lebensmitteln und Informationen über die Wiener Märkte werden ebenfalls geboten.

Sonderpostamt am 16. und 17. Juni

Für Briefmarkenfans richtet die Post am Freitag, dem 16. Juni, und am Samstag, dem 17. Juni, von 10 bis 17 Uhr in der Jubiläumsausstellung ein Sonderpostamt mit Sonderpoststempel und Schmuckkuverts ein.

Während der gesamten Ausstellungsdauer zeigt der Klub der Marktamtsbeamten auch eine Briefmarkenausstellung mit den Schwerpunkten „150 Jahre Briefmarke“, „150 Jahre Briefe aus und nach Wien“ sowie mit Briefmarken mit Motiven aus den Bereichen Markt und Lebensmittel, etwa „Märkte aus aller Welt“ und Obst- und Gemüsedarstellungen.

Alt-Wiener Rathausmarkt auf dem Rathausplatz

Eine besondere Attraktion wird der Alt-Wiener Rathausmarkt sein, der vom 13. bis 25. Juni täglich von 10 bis 20 Uhr auf dem Rathausplatz abgehalten wird. Er soll ein bißchen an die Märkte vor 150 Jahren erinnern. Rund 100 StandlerInnen bieten ihre Waren, von Obst und Gemüse über Fisch, Fleisch, Blumen, Spielzeug bis zu Kräutern usw. an.

Die Wiener Gärtner der LGV — Landwirtschaftliche Gemüseverwertungsgenossenschaft Frischgemüse Wien werden auf dem Wiener Rathausmarkt das mit einem eigenen Gütesiegel ausgezeichnete Wiener Gemüse anbieten.

Außerdem gibt es einen Gemüseparcours der Wiener Gärtner — erzeugt alle Gemüsesorten, die für die Gesundheit wichtig sind und informiert darüber, welches Gemüse speziell für welche Gesundheitsbereiche von Bedeutung ist.

Die Wiener Landfrauen werden zusätzlich von 13. bis 16. Juni frischgepreßte Gemüsesäfte auf dem Rathausmarkt anbieten und den Besuchern ebenfalls sagen, welche Säfte wofür besonders empfehlenswert sind.

An einigen Markttagen wird das „Kräuterkistl“ des Vereins Wiener Sozialdienste frische Kräuter verkaufen. Diese Küchenkräuter wurden von Behinderten biologisch gezogen. Selbstverständlich gibt es auch dabei Informationen, welche Kräuter welchen Speisen die richtige Würze verleihen.

Das Gremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels, das den Wiener Rathausmarkt gemeinsam mit der Stadt Wien und mehreren Sponsoren organisiert, wird mit Wiener Typen wie einer Lavendelfrau und einem Werkelmann für Alt-Wiener Flair sorgen.

Jubiläums-Buch „Von Marktfahrern und Standlern“

Zum 150jährigen Bestehen des Wiener Marktamtes ist im Compress-Verlag das Buch „Von Marktfahrern und Standlern“ erschienen. Dieses Jubiläums-Buch wird im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltungen bei einem eigenen Stand zum Preis von 298 Schilling verkauft.

Sponsoren unterstützen Rathausmarkt

Unterstützt werden der Jubiläumsmarkt und das vom Kulturverein Innere Stadt organisierte Veranstaltungsprogramm — jeden Tag wartet ein anderes kulturelles Zuckerl auf die MarktbesucherInnen — außerdem von Konsum

Casinos Austria

Julius Meinl

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien,

und das Kulturamt der Stadt Wien hilft ebenfalls — natürlich nicht als Sponsor — mit.

Mit Hilfe der Firmen konnte ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt werden.

Schon zur Eröffnung des Marktes und der Ausstellung am Dienstag, dem 13. Juni, wird um 15 Uhr die Polizeimusik spielen, kurz vor 16 Uhr wird die Schauspielerin Brigitte Antonius Markttypisches vortragen. Um 16 Uhr eröffnet Bürgermeister Dr. Helmut Zilk den Rathausmarkt und die Ausstellung. Kasperlbus, Wiener Lieder und Geschichten, „Behinderte machen Programm“, eine Aktion der Behindertenzeitschrift „mobil“, am Behindertentag am 20. Juni, Magie am Markt, Folklore, das Schubert-Quartett und jeden Sonntag Frühschoppen werden geboten. Das genaue Programm erfährt man in der Stadtinformation, Tel. 43 89 89, und in den Bürgerdienst-Außenstellen.

Wiens größte Salatbar am 18. Juni

Am Sonntag, dem 18. Juni, gibt es ab 10 Uhr einen besonders gesunden Frühschoppen: Die Firma „Vita“ baut Wiens größte Salatbar auf. Das Rohmaterial für diese längste Salatbar der Bundeshauptstadt wird von den Wiener Gärtnern bereitgestellt.

Forts. von Blatt 1230

Forts. auf Blatt 1232

Veranstaltungsprogramm für den Rathausmarkt

Und das ist das genaue Veranstaltungsprogramm rund um den Rathausmarkt:

- Di., 13.6.,** ab 15 Uhr Polizeimusik * Kasperlbus * Theatergruppe Trittbrettl * Frau Sopherl vom Naschmarkt * „Lieder, Gedichte und Erinnerungen an vergangene Zeiten“
ab 16 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Dr. Helmut Zilk
- Mi., 14.6.,** ab 14 Uhr **Kindertag** * Spielbus * Theatergruppe Trittbrettl
- Do., 15.6.,** ab 16 Uhr Wiener Lieder * Wiener G'schicht'n mit „Wiener Note“
- Fr., 16.6.,** ab 10 Uhr **Sporttag** * Bläsergruppe des Wiener konzertanten Ensembles * Frau Sopherl
- Sa., 17.6.,** ab 13 Uhr Jugendblasorchester Oberlaa * Stadtpfeifer
- So., 18.6.,** ab 10 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik * Nachmittag: Wiener Lieder * Wiener G'schicht'n
Firma VITA stellt Wiens größte Salatbar!
- Mo., 19.6.,** ab 14 Uhr Magie am Markt
- Di., 20.6.,** ab 10 Uhr **Behindertentag** * Behinderte machen Programm - eine Aktion der „mobil“-Behindertenzeitung
- Mi., 21.6.,** ab 10 Uhr Sommeranfangsfest mit Fred Schauer * Kinder zahlen die Hälfte für das Ringelspiel * Spielbus und viele Überraschungen
- Do., 22.6.,** ab 10 Uhr **Seniorentag** mit Kurt Votava * Blasmusikkapelle * Simmeringer Gärtnermusik * Frau Sopherl
- Fr., 23.6.,** ab 10 Uhr **Tag der Folklore**
- Sa., 24.6.,** ab 14 Uhr Wiener Bläserorchester * Wiener Lieder * Wiener G'schicht'n
- So., 25.6.,** ab 10 Uhr **Großer Familiensonntag** mit Frühschoppen * Kinderattraktionen (Blumen binden, Töpferwerkstätte, Basteln mit Leder, Feldschmied, Kasperlbus u. v. a.)

(Forts. mgl.) hrs/rr/bs

Forts. von Blatt 1231

Verdienstzeichen für Pater Prior Markus Wittmann

Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte am Wochenende bei einem Empfang anlässlich des 375jährigen Bestehens des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Pater Prior Markus WITTMANN das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Sowohl als Provinzial des Ordens der Barmherzigen Brüder in Wien als auch als Prior dieses Ordens und Leiter des Krankenhauses im 2. Bezirk galt das Bemühen von Pater Wittmann stets der bestmöglichen Betreuung vor allem auch von bedürftigen Patienten. Er betrieb auch mit großer Initiative die Modernisierung des Krankenhauses. (Schluß) ger/bs



Foto: PID/Hutterer

Müllfahrzeuge für Managua

Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Auf dem Rathausplatz übergab Bürgermeister Dr. Helmut ZILK Montag vormittag zwei Müllfahrzeuge, die — von der Firma MUT und der Hauptwerkstätte der MA 48 generalüberholt und durchgecheckt und mit einem Ersatzteilpaket der Firma Steyr-Daimler-Puch ausgestattet — nun mit Hilfe der Volkshilfe die Reise nach Managua, der Hauptstadt von Nicaragua, antreten werden. Die Fahrzeuge, auf denen die Inschrift „Viena saluda Managua“ (Wien grüßt Managua) angebracht worden ist, wurden zusätzlich von der Volkshilfe mit 800 Lebensmittelpaketen aufgefüllt.

Zilk dankte in einer kurzen Ansprache allen, die am Zustandekommen dieser für die Müllentsorgung in Managua wichtigen Spende mitgewirkt hatten, und bezeichnete die Übergabe von Müllfahrzeugen auch als ein Symbol dafür, daß man in Nicaragua den „Mist von gestern“ beseitige, um Frieden zu bringen.

Bei der Übergabe waren Landtagspräsident Ing. Fritz HOFMANN (in seiner Eigenschaft als Präsident der Volkshilfe), Stadtrat Dr. Michael HÄUPL und Mitarbeiter der MA 48 sowie der Firma MUT anwesend. Gemeinderat Gerhard OBLASSER wird im Auftrag des Bürgermeisters die Fahrzeuge in Managua übergeben. (Schluß) emw/rr